

Pressemitteilung

RheinFlanke sieht in der Krise erhöhten Beratungsbedarf

Berlin, 24. April 2020: Die RheinFlanke gGmbH steht wie viele soziale Träger in Zeiten von Corona vor erschwerten Herausforderungen. Am vergangenen Wochenende berichteten sogar die ARD-Tagesthemen. In der Regel nutzen die Mitarbeitenden nicht zuletzt den Sport, um die Zielgruppe von Geflüchteten und jungen Menschen mit Bedarf an Job- und Lebenscoaching zu erreichen. Doch zurzeit sind alle Sportanlagen – auch die des Kooperationspartners FC Internationale – geschlossen, weswegen die Menschen nun über andere Wege erreicht werden müssen. Auch in den Flüchtlingsunterkünften oder im Hangar 1 des Flughafens Tempelhof gilt zurzeit Sportverbot und die Reduzierung der Kontakte auf das Allernotwendigste. Also trafen sich die Kolleginnen und Kollegen per Videochat, um gemeinsam Konzepte für die Krisenzeit zu entwickeln. Aufgrund der breit gefächerten Kompetenz des Berliner Teams entstanden viele Anleitungen und Tipps für die jungen Menschen, nicht zuletzt auch bezüglich der körperlichen Fitness.

Ausgebildete Trainerinnen und Trainer in den Sportarten Tanz, Pilates, Fitness, Fußball oder Yoga erstellen regelmäßig Übungen und versenden diese per Videobotschaft über verschiedene soziale Medien. Auch die Kölner Zentrale liefert Input. Darüber hinaus wird die Beratung für die Zielgruppe telefonisch aufrecht gehalten. Auch wenn die Kontaktbedingungen erschwert sind, ziehen die Standortleiterinnen Franziska Silbermann und Juliane Metzner ein positives erstes Fazit. „Ich bin begeistert über das hohe Maß an Kreativität in unserem Team. Schnell und unkompliziert wurde die Arbeit einfach mal in die digitale Welt übertragen.“ schwärmt Silbermann. In der Tat entwickelte sich nach dem ersten Corona-Schock eine große Dynamik, die dazu führt, dass die Klientel auch weiterhin erreicht wird. „Wir sind selbst erstaunt, wie gut das Angebot angenommen wird, auch wenn es den persönlichen Kontakt natürlich nicht ersetzen kann. Gerade bei Menschen in beengten Wohnverhältnissen ist der Bedarf an Kommunikation und Beratung eher größer geworden.“ ergänzt Juliane Metzner.

Doch bei aller Begeisterung über die die vielen Ideen und deren schnelle Umsetzung wartet auch das RheinFlanke-Team auf die Lockerung der Kontaktbeschränkungen. Auch wenn diese erst in einigen Wochen kommen werden, lässt man sich nicht ermutigen. Bis es so weit ist, werden neue Übungen und Beratungsmöglichkeiten erfunden und umgesetzt. Doch zunächst gilt auch bei der RheinFlanke: Mobiles Arbeiten, Abstand halten, Hände waschen und gesund bleiben.

Kontakt: Gerd Thomas, Netzwerkkoordinator, Kommunikation und Kooperation: Tel. 0171 – 784 94 13, E-Mail: gerd.thomas@rheinflanke.de

Hintergrund: In Berlin engagiert sich die RheinFlanke gGmbH seit 2015 im Bereich der Jugend- und Bildungsarbeit und unterstützt junge Menschen dabei, persönliche wie berufliche Perspektiven zu entwickeln. Bei allen Angeboten werden Sport und Bewegung gezielt eingesetzt, um junge Menschen zu erreichen, ihnen soziale Kompetenzen zu vermitteln und sie in ihrer Persönlichkeit zu stärken. www.facebook.com/RheinFlankeBerlin/ und www.instagram.com/rheinflanke_official/